

Gemeindebrief

Schönfeld/ Erzgebirge

August 2026



„... und erhebt eure Häupter“

(Lukas 21,28)

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Gemeindeplan August 2026

<u>Tag</u>	<u>Datum</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Bibelwort</u>	<u>Ereignis</u>
Sonntag	02.08.	10.00 Uhr	Hab 2,20	Gottesdienst in Annaberg
Mittwoch	05.08.	19.30 Uhr	Ps 95,6	Gottesdienst in Annaberg
Sonntag	09.08.	10.00 Uhr	2Kor 5,20	Gottesdienst in Annaberg
Mittwoch	12.08.	19.30 Uhr	Eph 5,20	Gottesdienst in Annaberg
Sonntag	16.08.	10.00 Uhr	Joh 17,20.21a	Gottesdienst
Mittwoch	19.08.	19.30 Uhr	2Mo 3,11.12a	Gottesdienst mit Apostel Dietel
Sonntag	23.08.	10.00 Uhr	2Mo 20,12a	Gottesdienst
Mittwoch	26.08.	19.30 Uhr	Lk 17,5.6	Gottesdienst in Annaberg
Freitag	28.08. - 30.08.			Jugendfreizeit in Sayda
		10.00 Uhr	Jona 4,10.11	Jugend-Gottesdienst in Sayda
Sonntag	30.08.	10.00 Uhr	2Mo 20,13	Gottesdienst in Annaberg

Änderung vorbehalten. Bitte die Bekanntgaben & Aushänge an der Informationstafel beachten.

WORT ZUM MONAT



Es gibt Sätze in der Bibel, die wie ein Lichtstrahl durch dunkle Zeiten schneiden. Wenn Jesus in seiner Rede über die Endzeit sagt: „Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter“, ist damit nicht gemeint, dass Christen sich über andere Menschen erheben sollen. Das erhobene Haupt ist kein Zeichen von Stolz, sondern von Hoffnung.

Gerade in Zeiten, in denen wir von Krieg, Leid, Ungerechtigkeit und menschlicher Not hören, neigen viele Menschen dazu, den Mut zu verlieren. Angst, Resignation und Hoffnungslosigkeit können das

Denken bestimmen. In diese Situation hinein spricht Christus sein Wort: „Erhebt eure Häupter.“ Er fordert seine Nachfolger auf, sich nicht von der Dunkelheit beherrschen zu lassen und die Hoffnung auf Gottes Handeln nicht aufzugeben.

Dabei geht der Blick nicht auf andere Menschen herab, sondern auf Christus hinauf. Wer sein Haupt erhebt, hält daran fest, dass Gott auch in schweren Zeiten gegenwärtig ist. Christliche Hoffnung verschließt nicht die Augen vor dem Leid der Welt, aber sie glaubt, dass Leid und Chaos nicht das letzte Wort haben.

Zugleich bedeutet dieses Wort, dass Christen sich zu erkennen geben sollen. Nicht durch Lautstärke oder Überheblichkeit, sondern durch ihre Haltung. Menschen, die nicht jede – oft medial getriebene – Angst mitmachen, die trotz Unsicherheit Vertrauen bewahren, die Frieden stiften statt Hass zu verbreiten und die anderen dienen statt sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen, machen ihren Glauben sichtbar.

Das erhobene Haupt ist deshalb kein Ausdruck geistlicher Überlegenheit, sondern ein stilles, aber deutlich erkennbares Zeugnis der Hoffnung. Christen stehen nicht über den Menschen, sondern mitten unter ihnen. Doch sie tun es mit der Gewissheit, dass Gott die Geschichte in seinen Händen hält.

Wer sein Haupt erhebt, sagt damit nicht: „Ich bin besser als andere.“ Er sagt vielmehr: „Ich habe Hoffnung – und diese Hoffnung möchte ich weitergeben.“

Herzliche Grüße
Uli Falk

(Apostel Falk ist für Flensburg, Hamburg-Nord, Hamburg-West und Kiel verantwortlich.)



Plakat August : **Glauben heißt,**

...nicht nur auf das Jetzt zu schauen,
sondern auf die ewige Zukunft mit
Gott.

Impressum:
Herausgeber:

15. Jahrgang – seit 2011
Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland
Gemeinde Schönfeld
Annaberger Straße 34, 09488 Thermalbad Wiesenbad OT
Schönfeld

Verantwortlich für Inhalt:
Auflage:
Erscheinungsweise:
Quellennachweis:
Weitere Informationen unter:
Homepage der Gemeinde:

Arnd Melzer - Gemeindevorsteher
25 Exemplare - © Arnd Melzer
monatlich
Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland
www.nak-nordost.de
www.nak-nordost.de/gemeinde/schoenfeld